

Ein Klassenspiel der 12. Klasse 2003

WELLENSCHLÄGE



Ist Geschichte wiederholbar?

Wellenschläge von Till v. Grothuss ist ein Drama, das auf dem Roman "Die Welle" von Morton Rhue basiert. Es beschreibt ein Experiment, welches in den Siebziger Jahren von einem Geschichtslehrer an einer Highschool in den USA initiiert wird. Dabei geht es hauptsächlich darum, durch die Gründung einer paramilitärischen Bewegung faschistischer Prägung ("Die Welle") die Wiederholbarkeit der Geschichte zu beweisen. Die Schüler greifen die Idee begeistert auf. Die klaren Hierarchien, Regeln und der Zusammenhalt in der Gruppe ziehen immer mehr Schüler in den Bann. Als es zu Gewalttaten kommt, entgleitet dem Lehrer die Situation und das Spiel nimmt seinen Lauf.

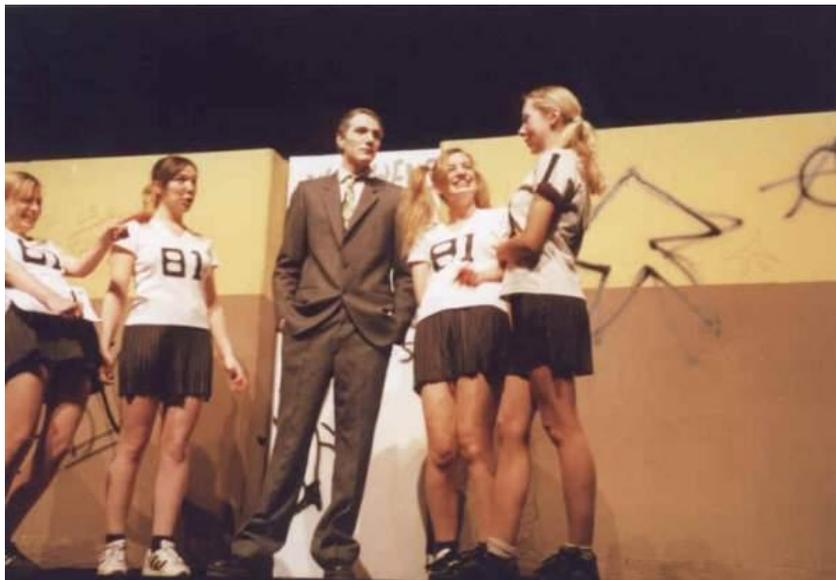
Hier am unerbittlichen Ende der Kindheit,
stellen wir uns dem Blitzgewitter
der Fotografen und Eltern,
suchen und Frech,
gehüllt in die verführerischen Farben von Macht und Sinnlichkeit,
aber dennoch
nackt, ja wehrlos unter all den Masken.



Wer, so fragen wir mit verstellter Stimme,
laut, zackig und kühl
wer macht sich heute die Mühe
und blickt durch die harten Augen,
durch den Glanz der Uniformen,
durch Reihen und Kolonnen
auf unser totgeschwiegenes Ich?



**Wer hält dem Blick stand
Und schützt sich nicht selbst
Mit einem Schwall von Befehlen,
oder dem kühlen Geschwätz
der Notwendigkeit?**



**Wer ist sich selber ich genug,
um so ein junges Ding zu erkennen!
Zwischen Hacken und Scheitel,
zwischen Minderwertigkeit
und Größenwahn?**